

Den «Familiennamen» in alle Welt getragen

Schattdorf | Der Turnverein blickt an der 80. GV optimistisch in die Zukunft

Der grossartige Erfolg des 6. Uristier-Cups und der durch Nino Epp eroberte Schweizermeistertitel im Geräteturnen erfuhren an der GV nochmals speziell Erwähnung.

Ruedi Ammann

Den Turnverein Schattdorf näher vorstellen zu wollen, hiesse recht eigentlich, Wasser in die Reuss zu tragen. So sei auch an dieser Stelle darauf verzichtet. Die Organisation ist nämlich als eigentliches Bijou unter den Ortsorganisationen zu bezeichnen. Zur Jubiläumsszusammenkunft hiess Präsident Stephan Baumann willkommen. Er freute sich dabei, zahlreiche Mitglieder – und natürlich auch Gratulanten – begrüßen zu dürfen. Sein Dank galt allen, «die in den vergangenen zwölf Monaten den Namen des TVS als Vereinsfamilienbezeichnung in die ganze Welt hinausgetragen haben». Dabei würdigte er die erbrachte enorme Arbeit in den Abteilungen speziell. Die Erfolge wurden in den Medien und im Vereinsheft «Flic Flac» umfassend kommentiert, sodass es sich erübrigt, darauf ein weiteres Mal einzutreten. Immerhin seien zwei Events doch nochmals speziell hervorgehoben: der grossartige Erfolg des 6. Uristier-Cups, ferner der durch Nino Epp eroberte Landesmeistertitel im Geräteturnen. Stephan Baumanns Dank richtete sich an die Chefs und Mitarbeitenden im technischen Bereich (Hauptverantwortlicher: Urban Zurfluh), des Geräteteams (Raphaela Zraggen / Daniel Bissig), Fitness-teams (René Scheiber), Aerobicteams (Caroline Lao), der Jugendriege (Marco Scheiber), des Trainingszentrums (Erich Zberg) sowie der Sparte Jugend und Sport (Reto Baumann).

Mutationen im Vorstand

Anlässlich der Jubiläumsgeneralversammlung standen Erneuerungswahlen an. Urban Zurfluh (technischer Leiter), Flavio Epp (Kassier) und Stephan Baumann (Präsident) stellten

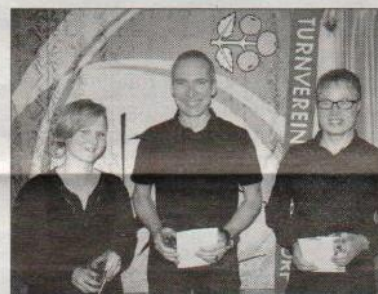


Der neue Vorstand: (von links) Patrizia Herger (Aktuarin), Flavio Epp (Kasse), Claudio Dubacher (Vizepräsident), Stephan Baumann (Präsident), Patrick Herger (Mitglied) und Urban Zurfluh (technischer Leiter).
FOTOS: RUEDI AMMANN

sich zur Wiederwahl in ihren Ämtern. Claudio Dubacher wechselte vom Mitglied zum Vizepräsidenten. Als neues Mitglied beliebte Patrick Herger, welcher gleichzeitig in den Verein aufgenommen wurde. Roland Senn gab nach sieben Jahren im Vorstand sein Amt als Aktuar ab. Ihn ersetzt Patrizia Herger. Sie ist die erste Frau, welche Einsitz im Vorstand nimmt. Zudem sind nun wieder alle Riegen im Vorstand vertreten. In der Technischen Kommission gab es keine Wechsel; alle Hauptleiter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zu den Mutationen bleibt anzumerken, dass zwölf Austritten elf Eintritte gegenüberstanden.

Erheblicher Verlust für 2016 budgetiert

Den Kassenbestand präsentierte Flavio Epp. Mehraufwendungen im Jahr



Die Besten der Jahresmeisterschaften: (von links) Raphaella Zraggen (2. Rang), Roland Senn (1.) und Felix Jauch (3.).

2015 standen auch Mehreinnahmen gegenüber, wodurch der Verlust im Rahmen blieb und nur wenig vom Budget abwich. Für das Jahr 2016 wird ein erheblicher Verlust budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Unterhaltungsabend wegen des Schulhausumbaus nicht durchgeführt werden kann. Der Vorstand ist bestrebt, die Ausgaben im ganzen Jahr im Auge zu behalten. Zudem hat man den Vorteil, dass in den letzten Jahren das Vermögen stetig gewachsen ist und deshalb auch einmal ein Verlust durchaus verkraftbar ist.

Jahresmeisterschaften und Ehrungen

Jahresmeister beziehungsweise Jahresmeisterin kann werden, wer alle Anlässe besucht, sich als Helfer meldet, sich am Jahrestest sportlich fit zeigt, aber auch das nötige Glück auf seiner Seite hat. Die Erfolgreichsten durften sich auszeichnen lassen. Auf den 1. Rang schaffte es Roland Senn (907 Punkte), Zweite wurde Raphaella Zraggen (885), und auf dem 3. Platz landete Felix Jauch (874).

Nino Epp sah sich für seinen grossartigen Titelgewinn an den Schweizermeisterschaften in Willisau sowie als bester Einzelturner gewürdigt. Roland Senn wurde für seine sieben Jahre im Vorstand geehrt. Zu Freimitgliedern wurden schliesslich Daniel Bissig, Christoph Walker, Felix Jauch und Michael Müller ernannt.